# Zionschöre

Serie I

Karl Maurer

# Zionschöre.



Eine Sammlung geistlicher Gesänge

für

Gemischte Chöre.

---

**Neue Ausgabe.**

**Serie I.**

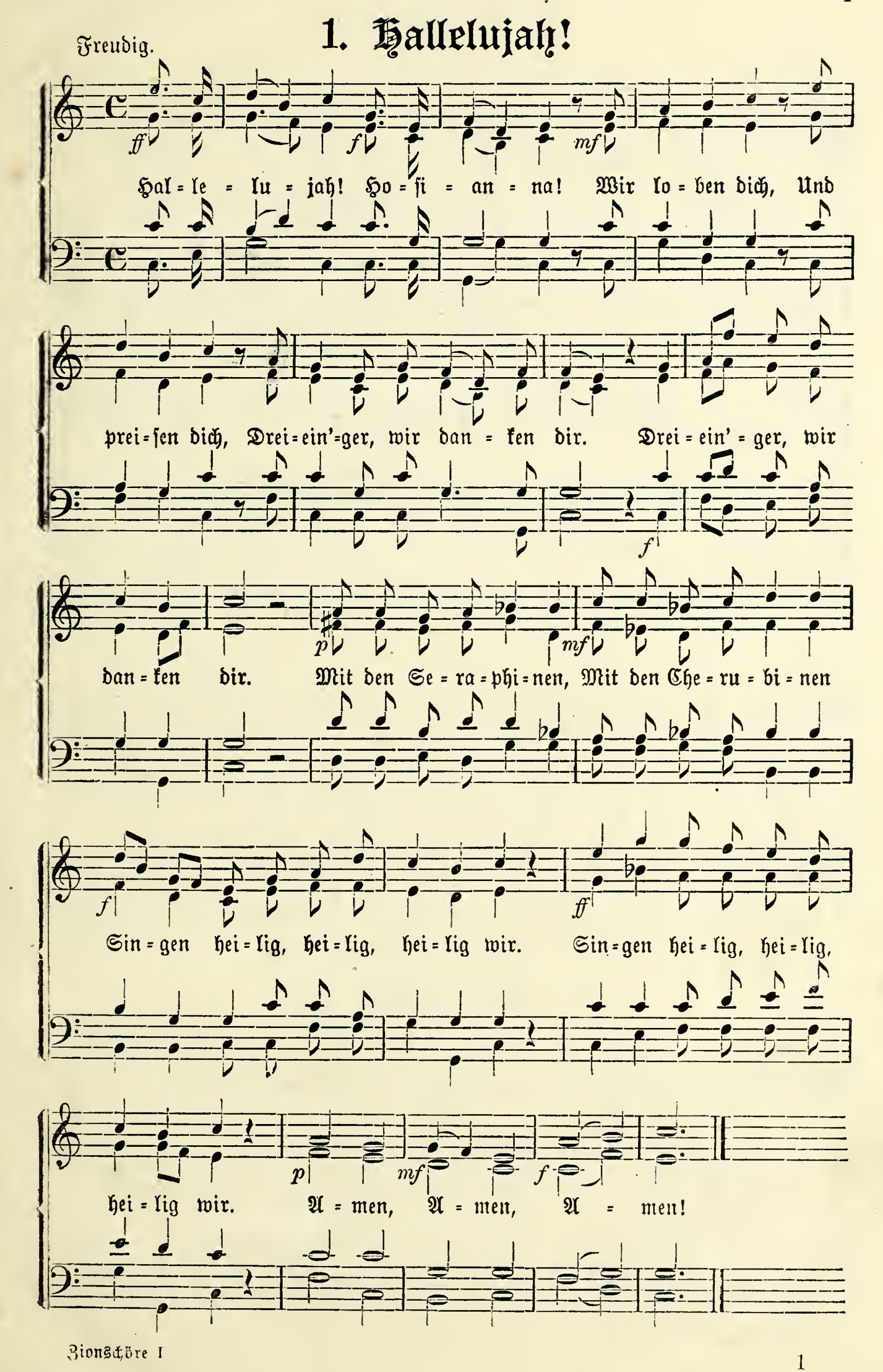
„Ich will singen von der Gnade des Herrn ewiglich." Ps. 89, 2.



**Stuttgart-Bern.**
Christliches Verlagshaus.

# Inhalts-Verzeichnis.

# 1. Hallelujah!





## 2. Hosianna!

Feierlich. (Ps. 118, 26.)

1. Ho-si-an-na, Ho-si-an-na! Ho-si-an-na! Dem Soh-ne Da-vids. Ge-lo-bet sei, der da kommt im Na-men des Her-ren! Ho-si-an-na in der Hö-he! Ho-si-an-na in der Höh'!
2. Ho-si-an-na, Ho-si-an-na! Ho-si-an-na! Seid heut' ge-seg-net, Die ihr vom Hau-se des Herrn, vom Hau-se des Herrn seid, Mit viel Se-gen aus der Hö-he, Mit viel Se-gen aus der Höh'!

## 3. Ich klopfe an.

Ruhig. A. Hähnel.

1. Ich klop-fe an zum hei-li-gen Ad-vent, Und ste-he vor der
2. Ich klop-fe an, fähst du mir nur ein-mal Ins treu-e An-ge-
3. Ich klop-fe an und brin-ge nichts als Heil Und Se-gen für und
4. Ich klop-fe an, jetzt bin ich noch dein Gast Und steh' vor dei-ner

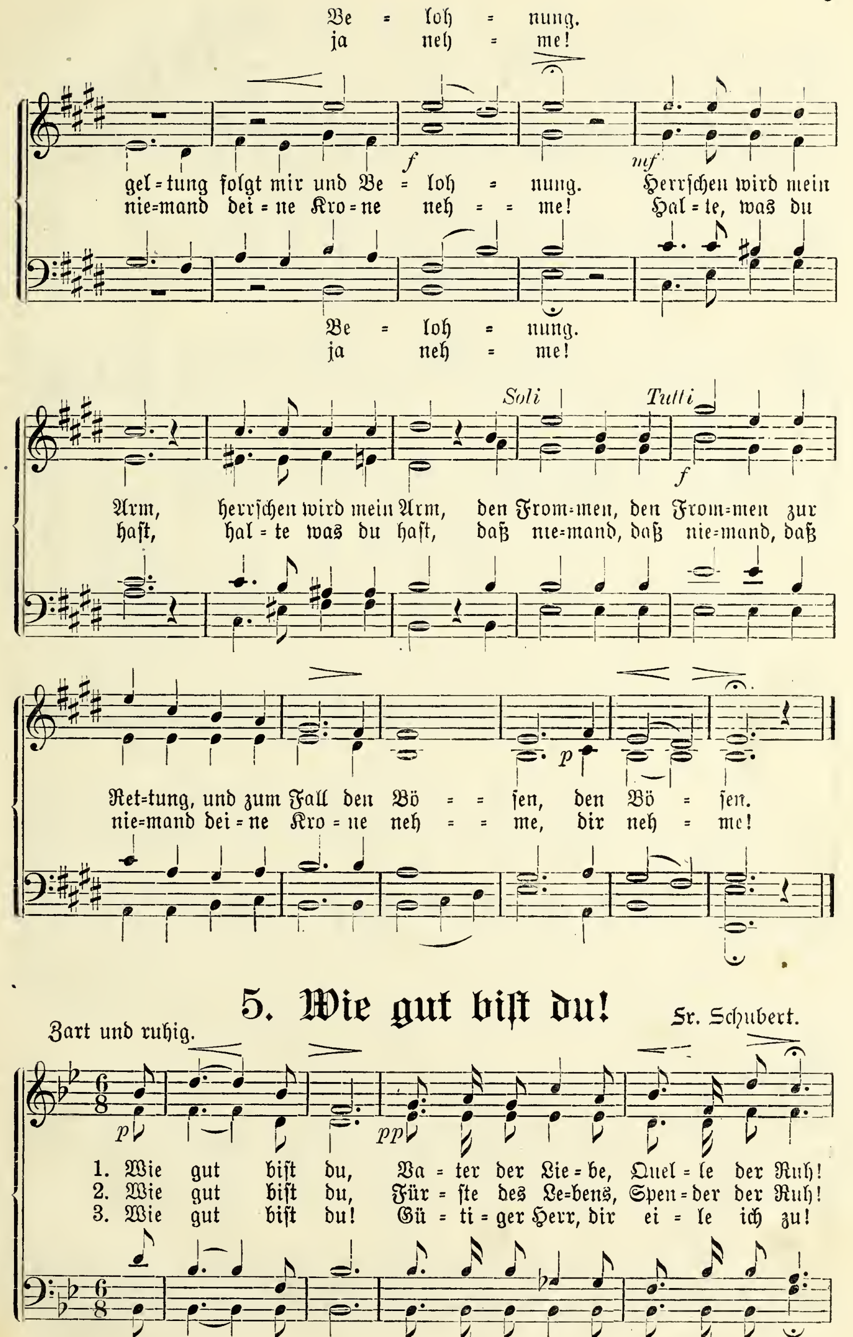

1. Thür. O se=lig, wer des Hir=ten Stim=me kennt Und eilt und öff=net
2. sicht, Den Dornenkranz, der Nä=gel blu=tig Mal — O du verwärfst mich
3. für. Za=chä=us Glück, Ma=ri=as gu=tes Teil Be=schert ich gern auch
4. Thür. Einst, See=le, wann du hier kein Haus mehr hast, Dann klopfest du bei
1. mir, und öff=net mir! Ich wer=de Nachtmahl mit ihm hal=ten, Ihm
2. nicht, verwärfst mich nicht! Ich trug um dich so heiß Ver=lan=gen, Ich
3. dir, be=schert ich dir. Wie ich den Jün=gern einst be=schie=den In
4. mir, klopfst du bei mir! Wer hier ge=than nach mei=nem Wor=te, Dem
1. Gna=de spen=den, Licht ent=fal=ten, Der gan=ze Him=mel wird ihm
2. bin so lang dich su=chen gan=gen, Vom Kreu=ze her komm ich die
3. finst=rer Nacht den sü=ßen Frie=den, So möcht' ich dir mit hol=dem
4. öffn' ich dort die Frie=dens=pfor=te, Wer mich ver=stieß, dem wird nicht
an.
dimin.
1. auf=ge=than! Ich klop=fe an, Ich klop=fe an.
2. blut'=ge Bahn. Ich klop=fe an, Ich klop=fe an.
3. Gru=ße nahn; Ich klop=fe an, Ich klop=fe an.
4. auf=ge=than. Ich klop=fe an, Ich klop=fe an.
an.
K. Gerok.

# 4. Siehe, ich komme bald!

(Jes. 40, 10; Offb. 3, 11.)

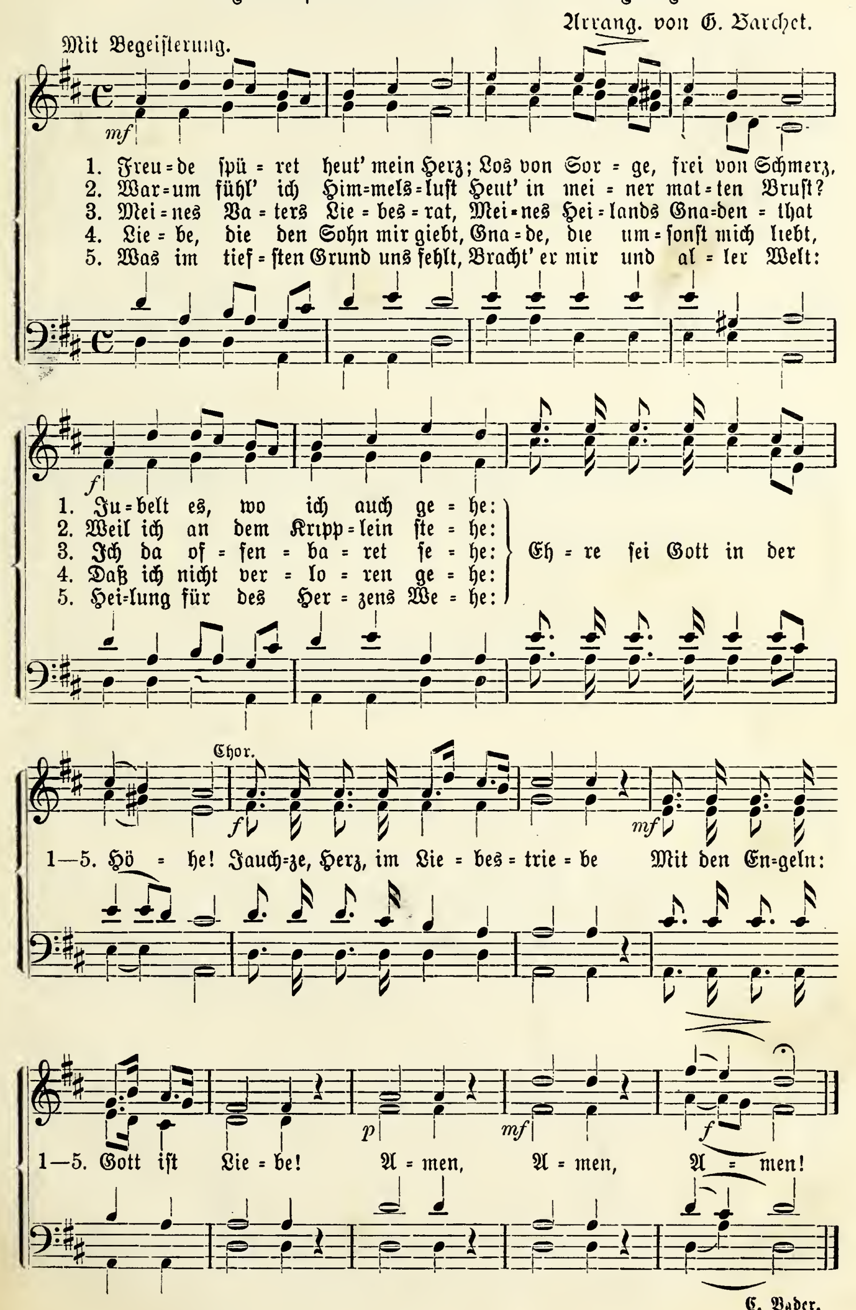
J. Kahl.




Be = loh = nung.
ja neh = me!
gel = tung folgt mir und Be = loh = nung. Herrschen wird mein
nie=mand dei = ne Kro = ne neh = = me! Hal = te, was du
Be = loh = nung.
ja neh = me!
Soli Tutti
Arm, herrschen wird mein Arm, den From=men, den From=men zur
hast, hal = te was du hast, daß nie=mand, daß nie=mand, daß
Ret=tung, und zum Fall den Bö = = sen, den Bö = sen.
nie=mand dei = ne Kro = ne neh = = me, dir neh = me!
5. Wie gut bist du!
Fr. Schubert.
Zart und ruhig.
1. Wie gut bist du, Va = ter der Lie = be, Quel = le der Ruh!
2. Wie gut bist du, Für = ste des Le=bens, Spen = der der Ruh!
3. Wie gut bist du! Gü = ti = ger Herr, dir ei = le ich zu!


1. Gabst aus dei = nem Lie = bes = scho = ße Ar=men Sün=dern wun = der = gro = ße
2. Schmückt dein Haupt gleich Got=tes Zier=de, Dei = ne Schultern Herr=scher = wür = de,
3. Gleich den Hir = ten, gleich den Wei=sen, Will nach Beth = le = hem ich rei = sen,
1. Gna = den = gü = ter, Him = mels = lo = se: Je = = sum,
2. Wähl = test du doch uns = re Bür = de! Kind = = lein,
3. Dich zu su = chen, dich zu prei = sen. Se = = lig,
1. Je = = sum gabst du uns zum Le = ben! Va = = ter,
2. Kind = = lein in der har = ten Krip = pe, Psal = = men,
3. se = = lig, find' ich dich im Wor = te, Chri = = stus,
1. Va = = ter, laß dich froh er = he = ben!
2. Psal = = men singt dir Herz und Lip = pe!
3. Chri = = stus, mei = ne Le = bens = pfor = te!
C Bader.

# 6. Ehre sei Gott in der Höhe!



# 7. Christfestfreude.



*ff*

1—3. Eh = re sei Gott, Eh = re sei Gott in der Hö = = he! Hal=

1—3. le = lu = jah! Hal = le = lu = jah! Hal = le = lu = jah!

W. Horn.

## 8. Ich hebe meine Augen auf.

(Pf. 121, 1. 2.)

J. Kahl.

*Andante religioso.*

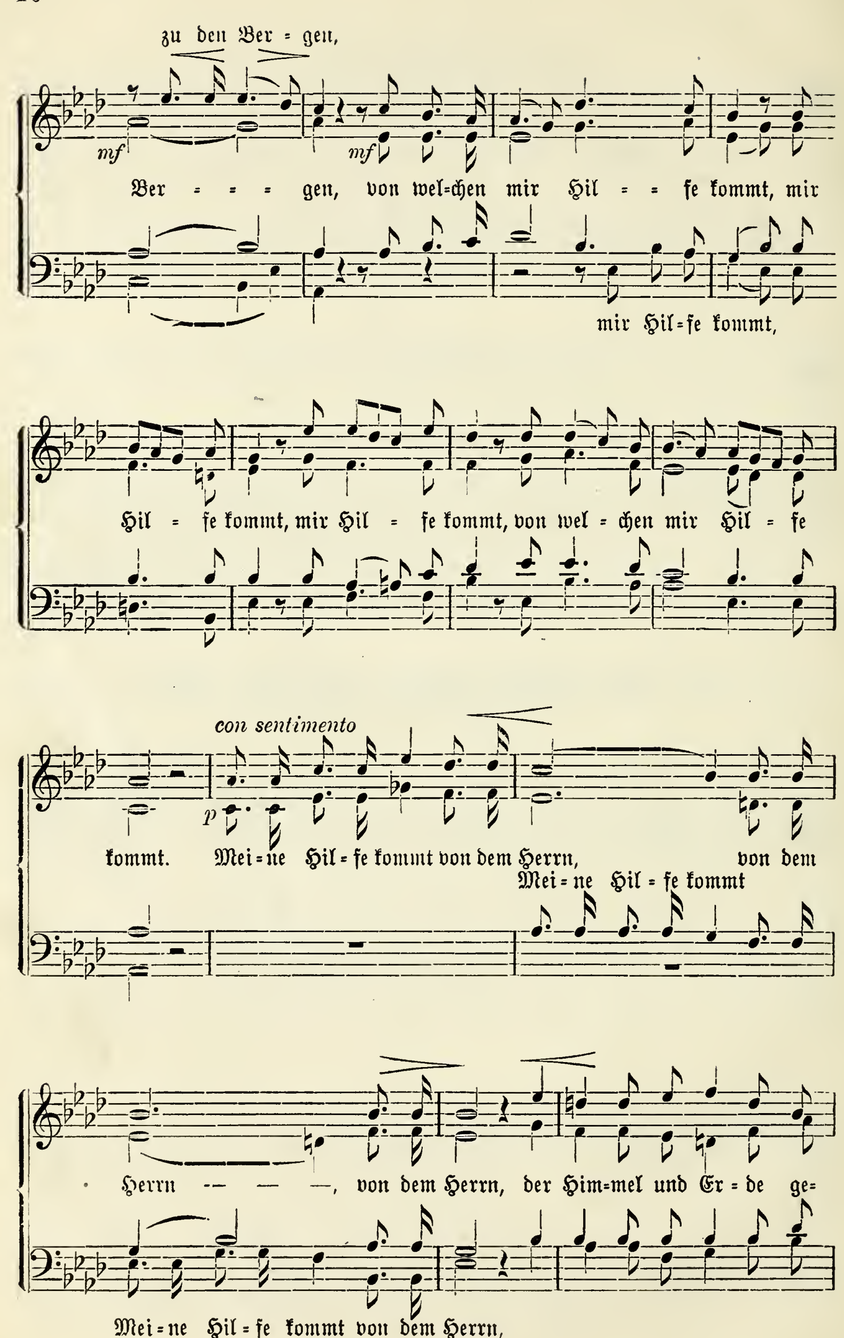
*p*

Ich he = be mei = ne Au = gen auf zu den Ber = = =

*p*

gen, ich he = = be mei = ne Au = gen auf zu den

Ich he = be mei = ne


zu den Ber = gen,
mf
mf
Ber = = = gen, von wel=chen mir Hil = = fe kommt, mir
mir Hil=fe kommt,
Hil = fe kommt, mir Hil = fe kommt, von wel = chen mir Hil = fe
con sentimento
p
kommt. Mei=ne Hil=fe kommt von dem Herrn, von dem
Mei=ne Hil = fe kommt
Herrn — — —, von dem Herrn, der Him=mel und Er = de ge=
Mei=ne Hil=fe kommt von dem Herrn,

macht hat. Mei = ne Hil = fe kommt von dem

Mei = ne Hil = fe kommt von dem Herrn,

Herrn, der Him = mel und Er = de ge = macht hat, von dem

Herrn, von dem Herrn, der Him=mel und Er = de ge = macht hat.

# 9. Schaut hell hinaus ins neue Jahr!

Lebhaft. J. M. Biermann.




1. Dunk = les brin = gen; Der Erd = kreis bebt noch im = mer=
2. Wort be = schie = den: „Im Welt = ge = tüm = mel habt ihr
3. der dich schir = met. Du woh = nest in er = hab = ner
cresc.
1. dar Und wil = de Mäch = te rin = = gen. O rin = ge
2. Angst, In mir habt ihr den Frie = = den!“ O Son = nen=
3. Ruh', Siehst, wie es drun = ten stür = = met, Singst Frie=dens=
1. du mit sanf = tem Sinn Zur ew' = gen Lie = bes=pfor = te
2. licht in tief = ster Nacht! O wun = der = vol = le Ster=nen=
3. psal = men dei = nem Herrn, Und er, der hel = le Mor=gen=
cresc.
1. hin, So rüh = ret dich, so rüh = ret dich, so rüh = ret
2. pracht! Wer will uns dir, wer will uns dir, wer will uns
3. stern, Ver = kün = det dir, ver = kün = det dir, ver = kün = det
p
mf

*mf* *cresc.*

1. dich kein Schre - cken. So rüh - ret dich, so rüh - ret
2. dir ent - rei - ßen? Wer will uns dir, wer will uns
3. ew' - gen Mor - gen. Ver - kün - det dir, ver - kün - det

*f*

1. dich, so rüh - ret dich kein Schre - cken!
2. dir, wer will uns dir ent - rei - ßen?
3. dir, ver - kün - det ew' - gen Mor - gen!

A. Knapp.

## 10. O seht den Mann der Schmerzen!

Ausdrucksvoll. S. Mendelssohn.

*p*

1. O seht den Mann der Schmerzen, Ver - spot - tet und ver - spie'n, Mit
2. O seht den Mann der Schmerzen, Ihr Sün - der groß und klein! Die
3. O seht den Mann der Schmerzen Am Kreu - ze to - des - bleich! Nehmt's
4. O seht den Mann der Schmerzen, Mit je - dem Schmerz ver - traut, Wie

1. sanf - tem Lam - mes - her - zen Die Mar - ter - stra - ße ziehn! Er
2. Er - de nimmt's zu Her - zen, Die Sonn' ver - liert den Schein, Die
3. doch ein - mal zu Her - zen, Und wer - det klein und weich! Schlagt
4. er mit treu - em Her - zen Auf euch, Ge - prüf - te, schaut! O


cresc.
mf
p
1. hat sich drein er = ge = ben, In sei = nes Va = ters Rat, Er
2. gan = ze Schöpfung trau = ert Um ih = ren gro = ßen Herrn, Die
3. an die Brust und be = bet Vor Got = tes Zorn = ge = richt! Blickt
4. lernt von ihm das Tra = gen Der man=nig = fach = sten Weh'n, Und
1. Er hat sich drein er = ge = ben,
2. Die gan = ze Schöpfung trau=ert,
3. Schlagt an die Brust und be = bet,
4. O lernt von ihm das Tra=gen,
f
1. läßt sein teu = res Le = ben, Er lie = bet mit der That, Er
2. Welt der En = gel schau = ert Und be = tet an von fern, Die
3. auf sein Kreuz und le = bet Durch Gna = de in dem Licht, Blickt
4. in den Lei=dens = ta = gen Ge = trost nach o = ben sehn, Und
f
1. lie = = bet mit der That,
2. be = = tet an von fern,
3. Gna = = de in dem Licht,
4. trost nach o = ben sehn,
p
1. läßt sein teu = res Le = ben, Er lie = = = = bet mit der That.
2. Welt der En = gel schau = ert Und be = = = = tet an von fern!
3. auf sein Kreuz und le = bet Durch Gna = = = = de in dem Licht!
4. in den Lei=dens = ta = gen Ge = trost — — — nach o = ben sehn!
Sopran, Tenor und Baß.
1. lie = bet mit der That.
2. be = tet an von fern!
3. Gna = de in dem Licht!
4. trost nach o = = ben sehn!
C. Bader.

# 11. Wer hat dich so geschlagen?

Langsam und gefühlvoll. Joh. Seb. Bach.

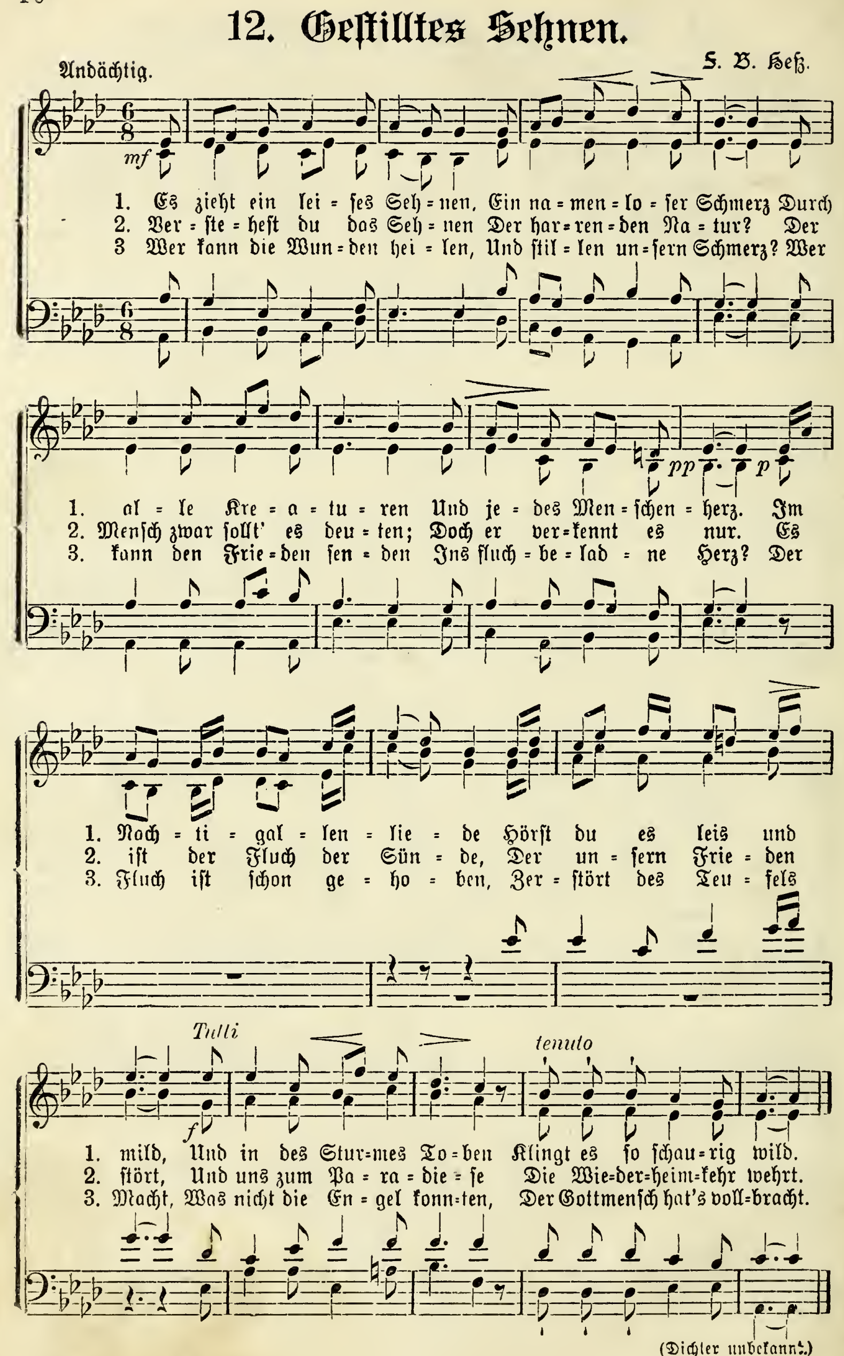
1. Wer hat dich so ge = schla = gen, Mein Heil, und dich mit
2. Ich, ich und mei = ne Sün = den, Die sich wie Körn=lein
3. Ich bin's, ich soll = te bü = ßen An Hän = den und an
4. Nun, ich kann nicht viel ge = ben In die = sem ar = men

1. Pla = gen So ü = bel zu = ge = richt't? Du bist ja nicht ein
2. fin = den Des San = des an dem Meer, Die ha = ben dir er=
3. Fü = ßen, Ge = bun = den in der Qual; Die Gei=ßeln und die
4. Le = ben; Eins a = ber will ich thun: Es soll dein Tod und

1. Sün = der, Wie wir und uns = re Kin = der, Von
2. re = get Das E = lend, das dich schlä = get, Und
3. Ban = den Und was du aus = ge = stan = den, Hab'
4. Lei = den, Bis Leib und See = le schei = den, Mir

1. Ue = bel = tha = ten weißt du nicht.
2. dei = ner Mar = tern gan = zes Heer.
3. ich ver = die = net all = zu = mal.
4. stets in mei = nem Her = zen ruhn.

P. Gebhardt


12. Gestilltes Sehnen.
Andächtig.
S. B. Heß.
mf
1. Es zieht ein lei = ses Seh = nen, Ein na = men = lo = ser Schmerz Durch
2. Ver = ste = hest du das Seh = nen Der har = ren = den Na = tur? Der
3 Wer kann die Wun = den hei = len, Und stil = len un = sern Schmerz? Wer
pp p
1. al = le Kre = a = tu = ren Und je = des Men = schen = herz. Im
2. Mensch zwar sollt' es deu = ten; Doch er ver = kennt es nur. Es
3. kann den Frie = den sen = den Ins fluch = be = lad = ne Herz? Der
1. Nach = ti = gal = len = lie = de Hörst du es leis und
2. ist der Fluch der Sün = de, Der un = sern Frie = den
3. Fluch ist schon ge = ho = ben, Zer = stört des Teu = fels
Tutti
f
tenuto
1. mild, Und in des Stur = mes To = ben Klingt es so schau = rig wild.
2. stört, Und uns zum Pa = ra = die = se Die Wie = der = heim = kehr wehrt.
3. Macht, Was nicht die En = gel konn = ten, Der Gottmensch hat's voll = bracht.
(Dichter unbekannt.)

# 13. Das Siegeszeichen.

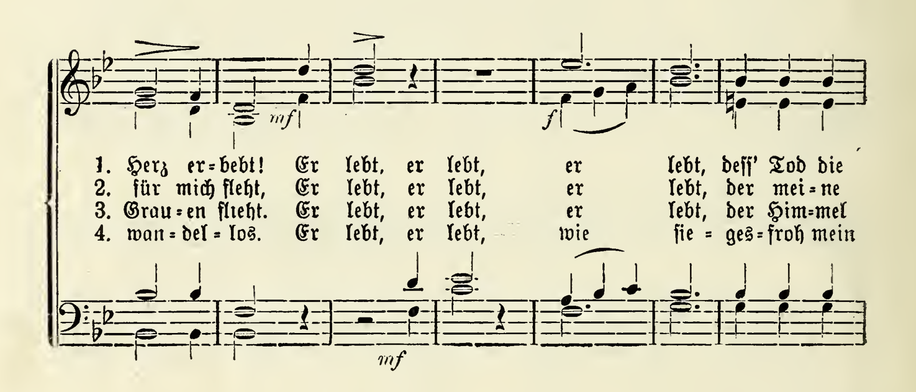



(Dichter unbekannt.)

# 14. Ich weiß, daß mein Erlöser lebt.

Freudig. Franz Meckel.







Aus dem Englischen von W. Horn.


15. Osterheil.
Mäßig geschwind.
Schräpler.
f
1. Seht, der Sie = ger reißt die Ban = de, Tod und Grab hält Je = sum
2. Auf! und sin = ge, wirf den Kum = mer Hin in das ver = lass' = ne
3. Sei = ner Lie = be will ich trau = en, Laßt mein Herz zu Je = su
1. nicht! Ei = le zum ge = lob = ten Lan = de, Wo er durch die Fel = sen
2. Grab! Je = sus kommt vom To = des = schlum = mer Und wischt dei = ne Thrä = nen
3. hin! Laßt mich zu den Hö = hen schau = en, Wo ich einst sein Bür = ger
1. bricht! See = le, eil', be = tracht' den Sieg, Freu = den bringt dir die = ser Sieg!
2. ab. Lebt er, so ge = denkt er dein; Soll = test du nicht fröh = lich sein?
3. bin! Se = lig ist, wer dar = nach strebt, Se = lig, wer in Je = su lebt!
Schöner.
16. Christ ist auferstanden!
Froh bewegt.
E. S. Lorenz.
1. Christ ist auf = er = stan = den! Sagt's zu Zi = on an, Sagt's in al = len
2. Sagt's an Gra = bes = stät = ten, Wo die Thrä = ne rinnt, Sagt's an Kran = ken=
2. Laßt es heut' er = klin = gen, Schön und wun = der = bar; Laßt uns al = le


1. Lan = den, Sagt es je = der = mann, Sagt's am hel = len Ta = ge,
2. bet = ten, Sagt's dem klein=sten Kind, Sagt's dem mat = ten Grei = se,
3. sin = gen Mit der En = gel = schar; Daß in al = len Lan = den
1. Sagt's in dunk = ler Nacht; Fei = ert es in Lie = dern: Chri=stus ist er=
2. Sagt's dem Müt=ter = lein; Ei = ne sü = ße Wei = se Wird es ih = nen
3. Sa = tans Macht er = bebt: Chri=stus ist er=stan = den, Je = sus Chri=stus
Halbchor. Leise.
1. wacht!
2. sein.
3. lebt!
Es ste = hen die En = gel am Grab; Sie wäl = zen den Stein Vom
hei = li = gen Schrein Und blicken mit Beben hin = ab, Und blicken mit Beben hin=
p
pp
cres - - - cen - - - -
ab. Und wäh=rend sie stau=nen und lauschen, Vernimmt man ein se = li = ges


- - do. cres - cen - do.
Chor.
ff
Rau = schen Der gött = li = chen Macht, der gött = li = chen Macht: Der
f
Kö=nig er=wacht und ent = stei = get der Gruft; Ein En = gel = ge=sang schwel=let
:S:
freu=dig die Luft! Hal = le = lu=jah! Amen. Hal = le = lu=jah! Amen. Hal= le=
Fine.
lu=jah, Hal = le = lu=jah, Hal = le = lu=jah! A=men. Es hat ü=ber=wunden, es
D. S. sin al Fine.
hat ü = ber=wun=den, es hat ü = ber=wun=den der gött = li = che Held.
Jak. Maurer.

# 17. Christi Himmelfahrt.



# 18. Fort, fort, mein Herz zum Himmel!

Munter. (Choral.)





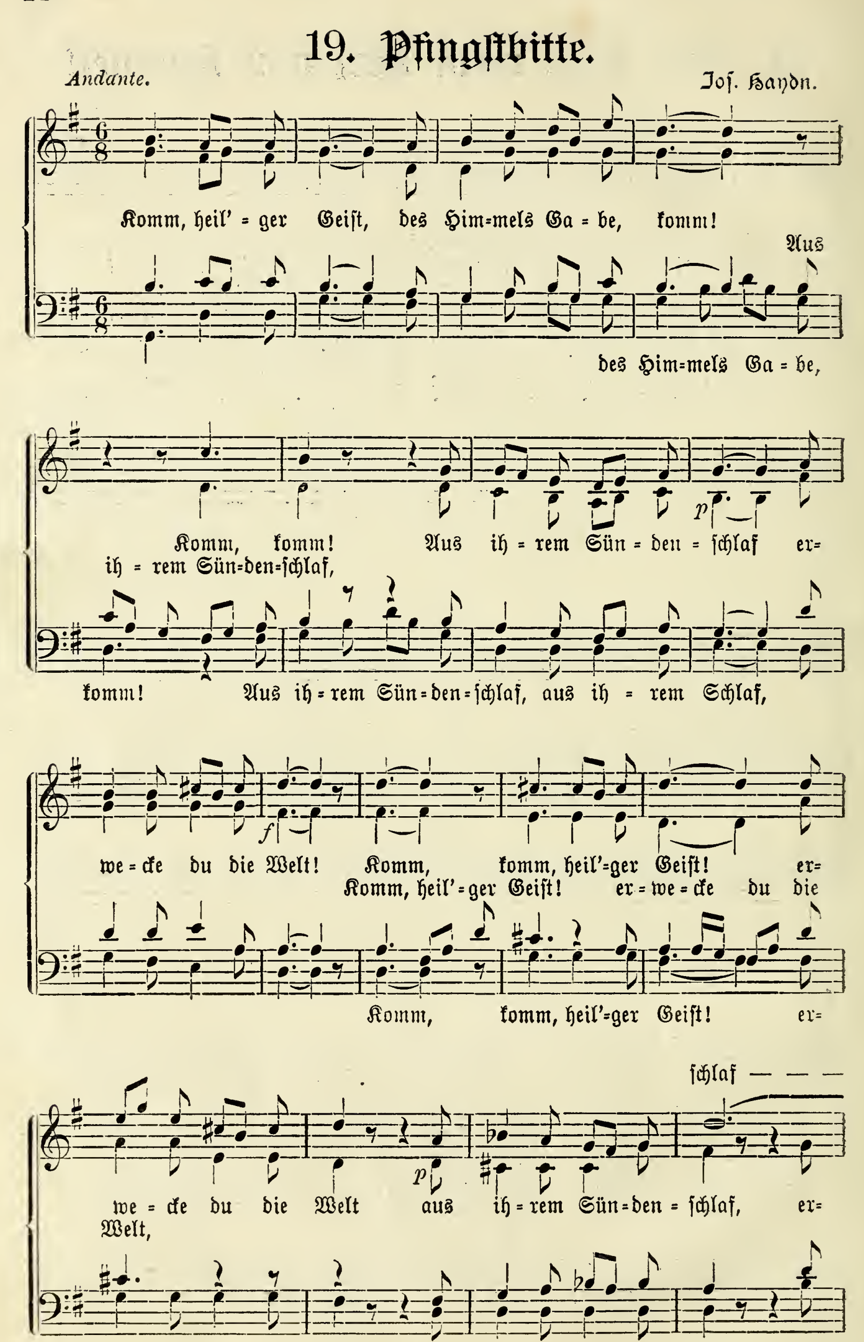





(Dichter unbekannt.)

# 19. Pfingstbitte.

*Andante.* Jos. Haydn.

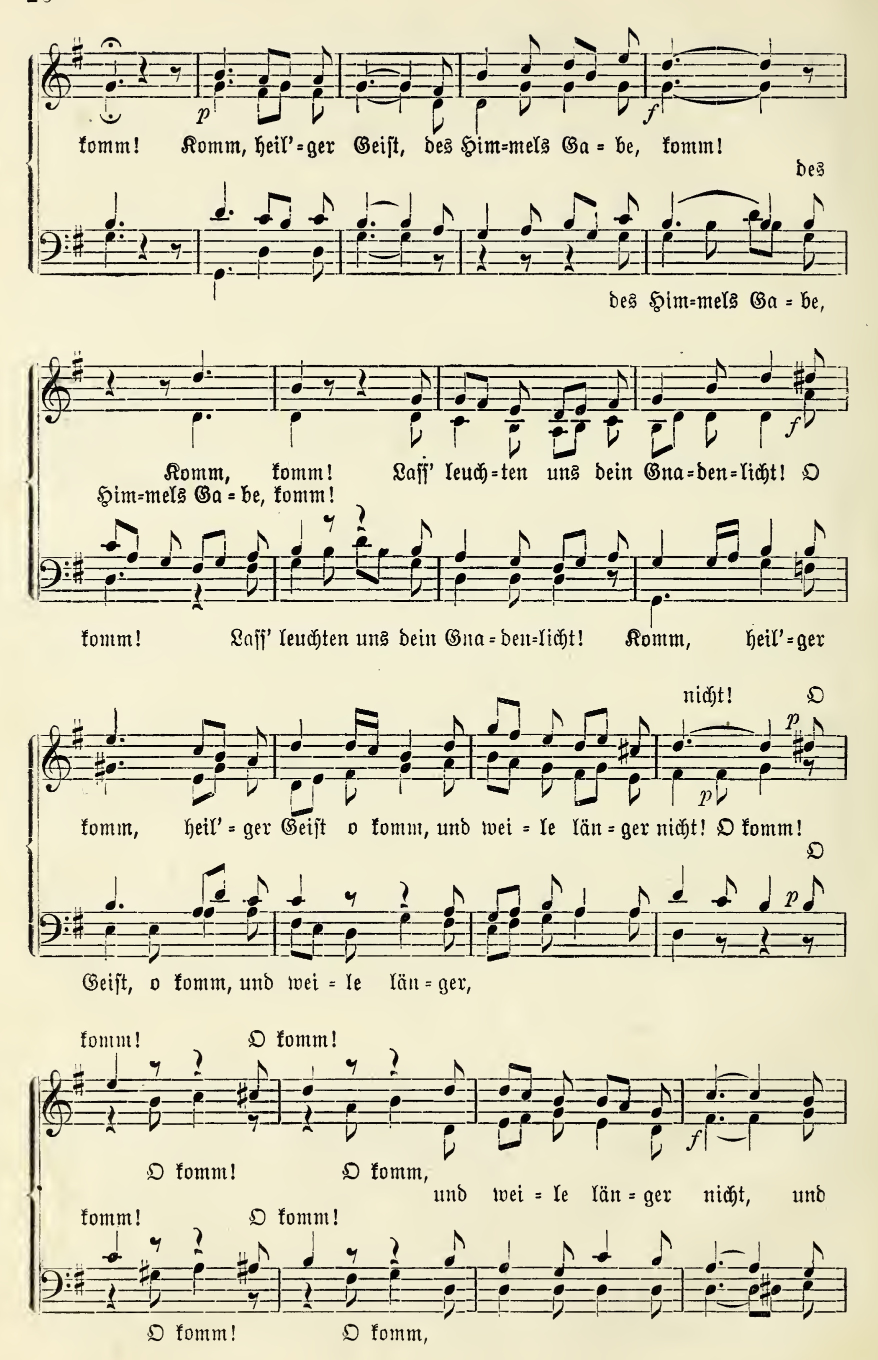



we = cke du die Welt aus ih = rem Sün=den=schlaf! O komm, heil'=ger
komm,


Geist, des Him=mels Ga = be, komm!
heil' = ger Geist, des Him=mels Ga = be, komm! Komm, heil'=ger


Geist, des Him = mels Ga = be, komm! Komm, heil' = ger
Komm, heil' = ger Geist, O komm!
Komm, heil'=ger Geist!


Geist, komm, heil'=ger Geist, des Him=mels, des Him=mels Ga = be,
Komm, heil'=ger Geist, heil'=ger Geist!


komm! Komm, heil'=ger Geist, des Him=mels Ga=be, komm!
des
des Him=mels Ga=be,
Komm, komm! Laſſ' leuch=ten uns dein Gna=den=licht! O
Him=mels Ga=be, komm!
komm! Laſſ' leuchten uns dein Gna=den=licht! Komm, heil'=ger
nicht! O
komm, heil'=ger Geist o komm, und wei=le län=ger nicht! O komm!
O
Geist, o komm, und wei=le län=ger,
komm! O komm!
O komm! O komm,
und wei=le län=ger nicht, und
komm! O komm!
O komm! O komm,

und wei = le län = ger

wei = le län = ger nicht! O komm! O komm! O komm und wei = le

O komm!

und wei = le län = ger

nicht, und wei = = le, wei = le län = ger nicht!

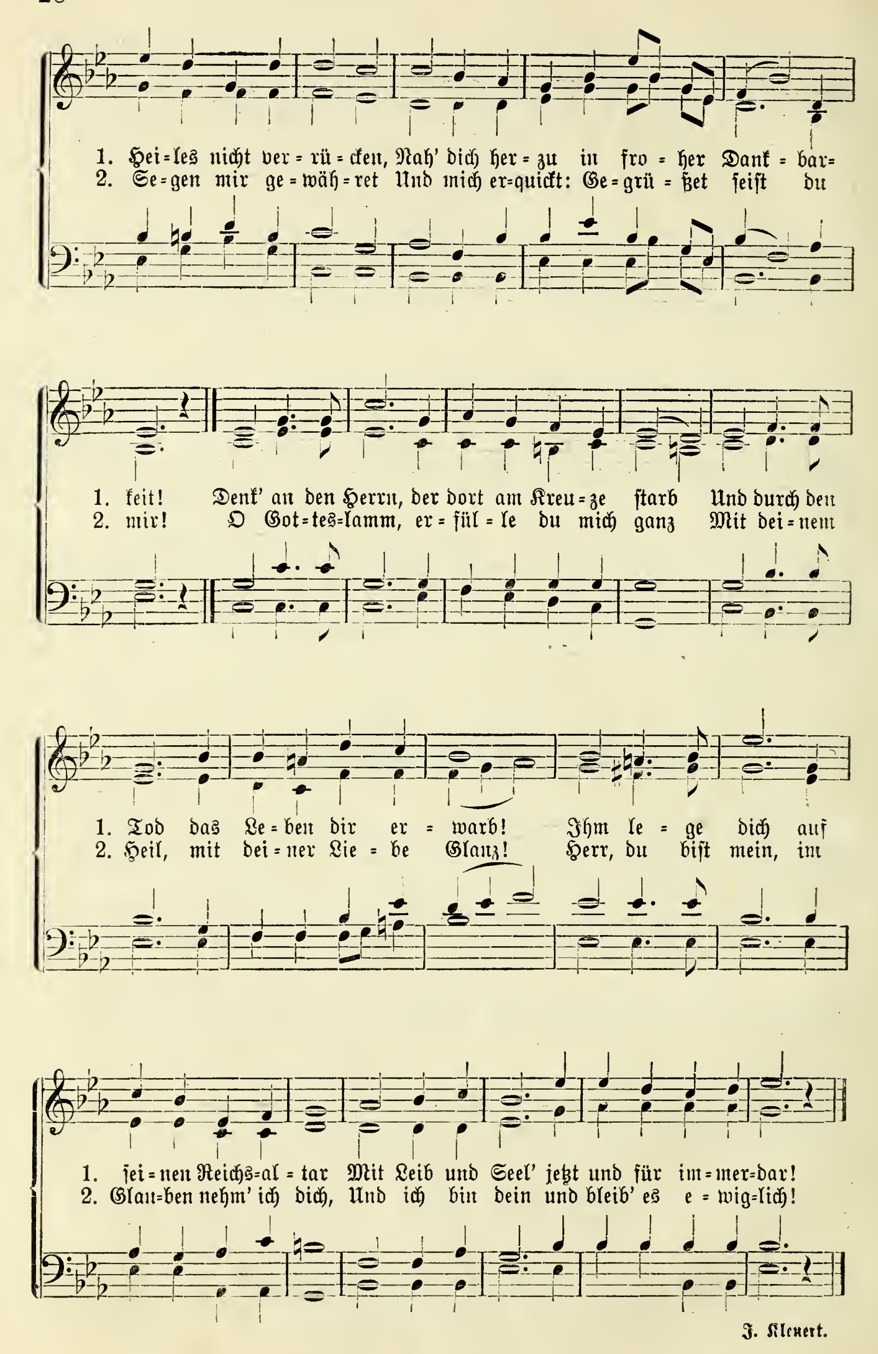
län = ger, län = ger nicht, und wei = le län = ger nicht!

nicht, und wei = = le län = = = ger nicht!

C. Bader.

## 20. Das Mahl des Herrn.




1. Hei=les nicht ver=rü=cken, Nah' dich her=zu in fro=her Dank=bar=
2. Se=gen mir ge=wäh=ret Und mich er=quickt: Ge=grü=ßet seist du
1. keit! Denk' an den Herrn, der dort am Kreu=ze starb Und durch den
2. mir! O Got=tes=lamm, er=fül=le du mich ganz Mit dei=nem
1. Tod das Le=ben dir er=warb! Ihm le=ge dich auf
2. Heil, mit dei=ner Lie=be Glanz! Herr, du bist mein, im
1. sei=nen Reichs=al=tar Mit Leib und Seel' jetzt und für im=mer=dar!
2. Glau=ben nehm' ich dich, Und ich bin dein und bleib' es e=wig=lich!
J. Kleuert.



# 21. Zeugenmut.

Bestimmt. J. M. Biermann.

1. Wir kön=nen's ja nicht las=sen, Zu zeu=gen von dem Herrn, Und
2. Wir kön=nen ja nicht schweigen Von dem, was wir er=kannt, Es
3. Ja, Herr, von dir be=zwun=gen, Be=zwin=gen wir die Welt, Von
4. Wir bre=chen uns die Gas=sen Durch Hee=re noch so dicht, Wir

Und will — — —
Es muß — — —
Von dei = = =
Wir kön = = =

1. will die Welt uns has=sen, So tragen wir es gern, Und will die Welt uns
2. muß der Mund be=zeu=gen, Wovon das Herz entbrannt, Es muß der Mund be=
3. dei=nem Geist ge=drun=gen, Be=halten wir das Feld, Von dei=nem Geist ge=
4. kön=nen dich nicht las=sen, Laß du von uns nur nicht, Wir kön=nen dich nicht

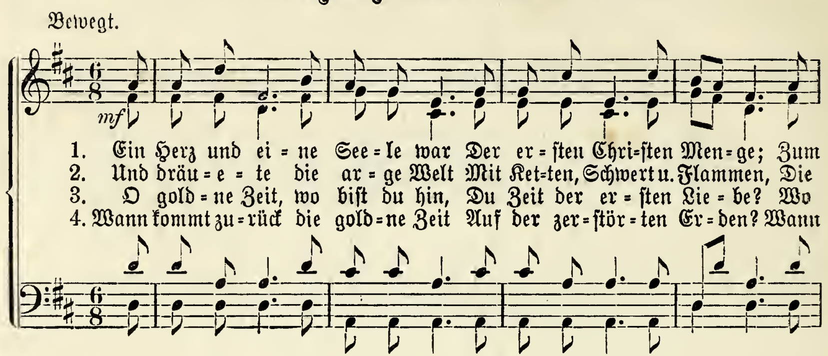
— — —
— — —
= = nem
= = nen

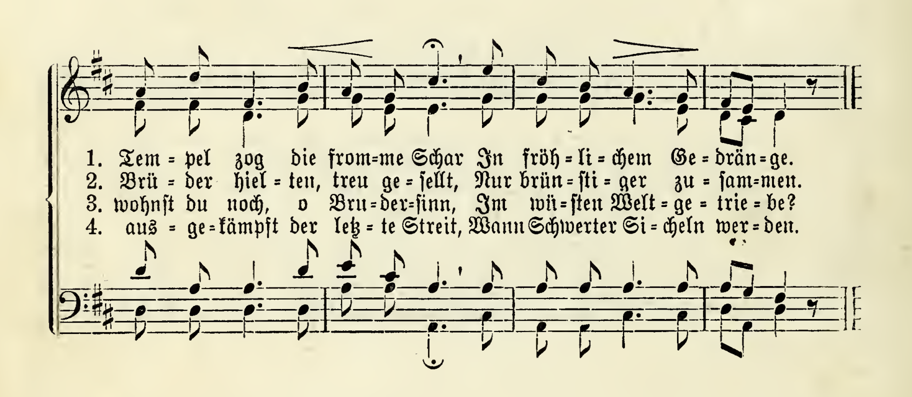
1. has=sen, So tra=gen wir es gern, So tra=gen wir es gern!
2. zeu=gen, Wo=von das Herz entbrannt, Wo=von das Herz ent=brannt.
3. drun=gen, Be=hal=ten wir das Feld, Be=hal=ten wir das Feld.
4. las=sen, Laß du von uns nur nicht, Laß du von uns nur nicht!

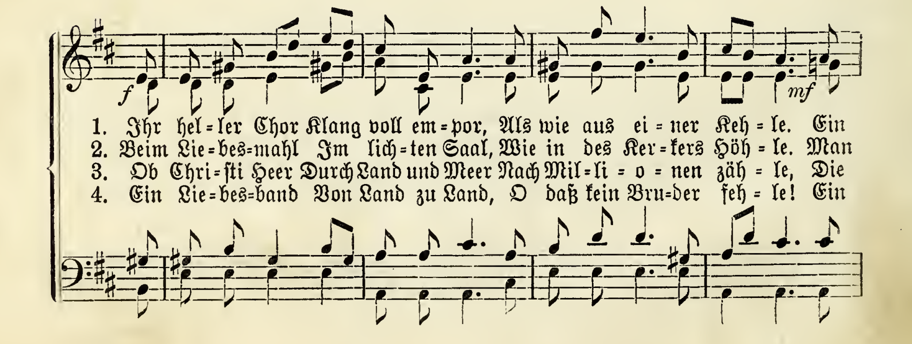
K. Gerok.

# 22. Ein Herz und eine Seele.

Bewegt.






## 23. Seligpreisung.

*Adagio animato.* J. Kahl.

*p* *mf*

Se = lig, se = lig, se = lig sind, die zu dem

Ausdrucksvoll.

*mf*

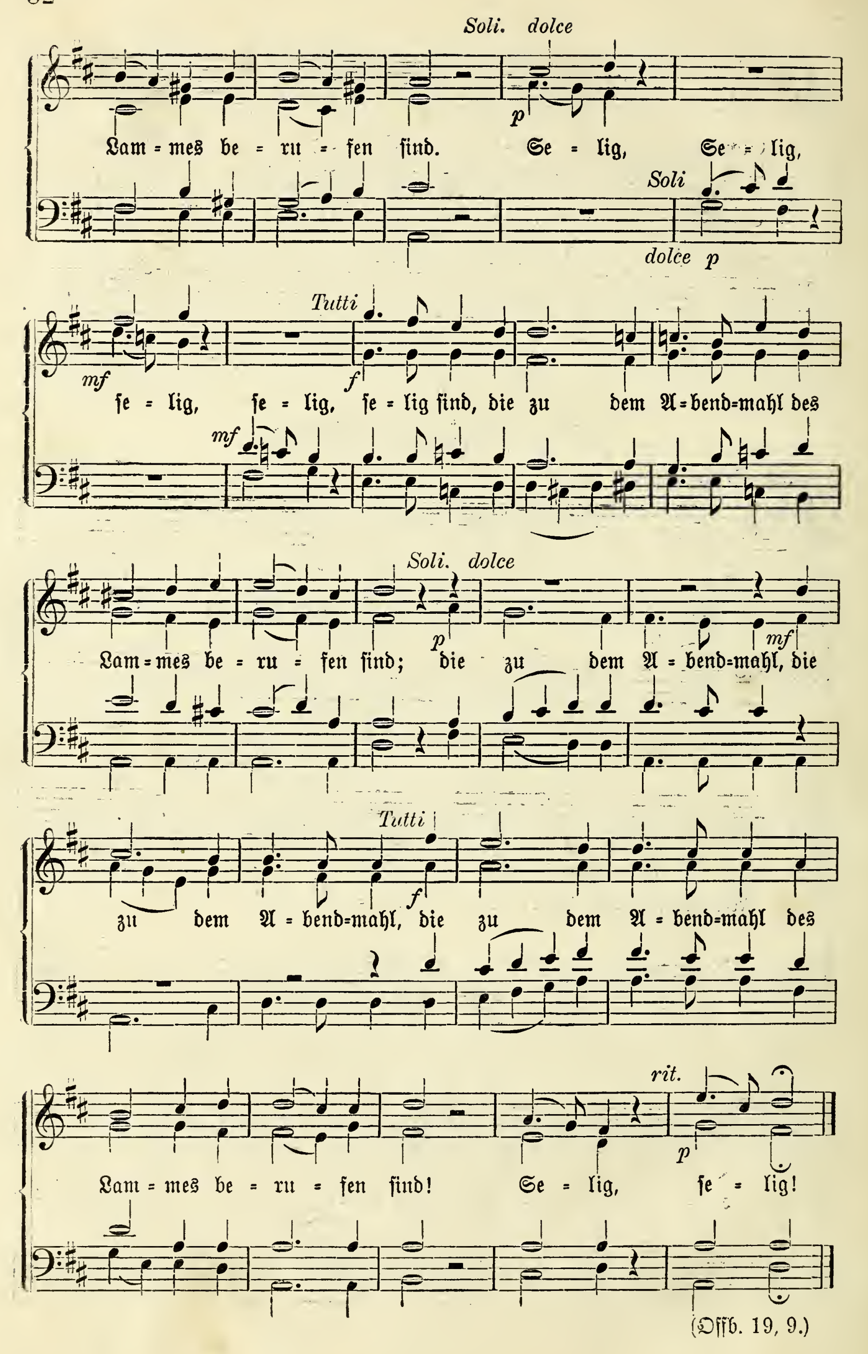
A=bend=mahl des Lam = mes be = ru = fen sind! Se = lig,

Se = lig,

*f*

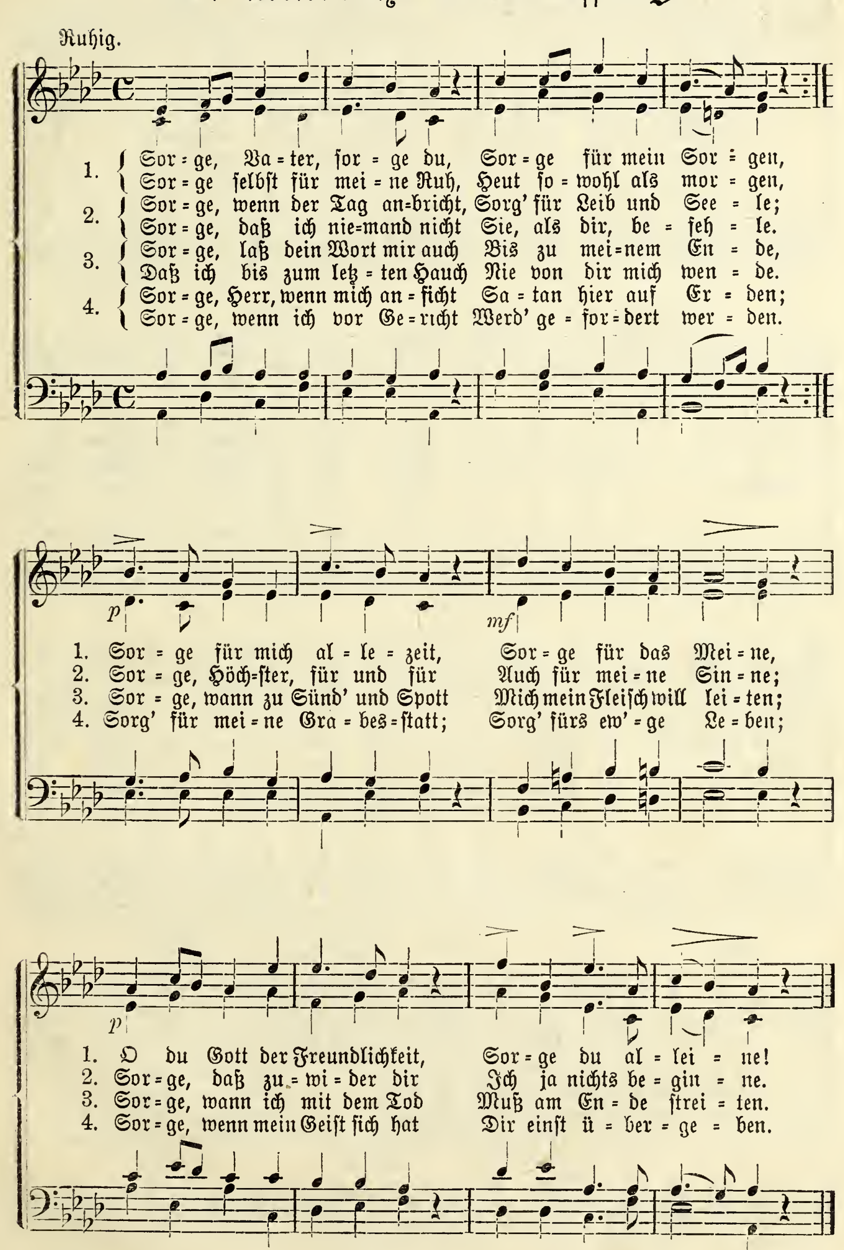
se = lig, se = lig sind, die zu dem A = bend=mahl des

se = lig,


Soli. dolce
Lam = mes be = ru = fen ſind. Se = lig, Se = lig,
Soli
dolce p
p
mf
Tutti
f
ſe = lig, ſe = lig, ſe = lig ſind, die zu dem A = bend=mahl des
mf
Soli. dolce
p
mf
Lam = mes be = ru = fen ſind; die zu dem A = bend=mahl, die
Tutti
f
zu dem A = bend=mahl, die zu dem A = bend=mahl des
rit.
p
Lam = mes be = ru = fen ſind! Se = lig, ſe = lig!

(Offb. 19, 9.)

# 24. Kindliche Ueberlassung.



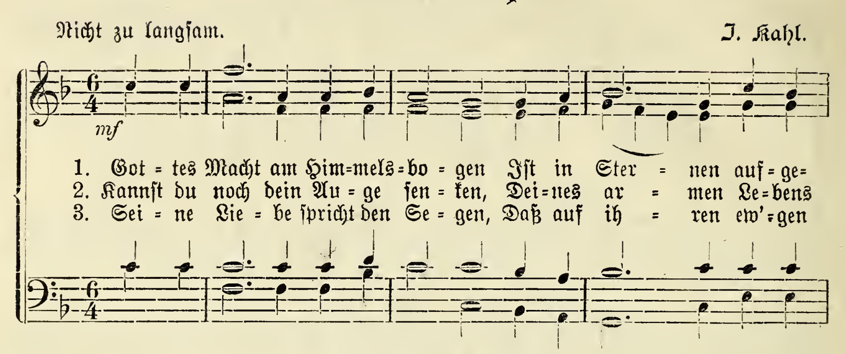

25. Hochzeitslied.
Frisch und lebhaft.
Agathion Bill ter.
1. An die=sem Tag der Won=ne, Den Euch der Herr be=schert, Leucht'
2. O glau=bet, daß der Va=ter Auch in dem neu=en Stand Als
3. Und den=ket an die Lie=be, Die Gott im Sohn ge=schenkt, An
4. Der Tag geht bald zu En=de, Die Hoff=nung a=ber nicht, Eu'r
be=schert,
1. Euch der Gna=de Son=ne, Sei al=lem Leid ge=wehrt, Sei
2. Hel=fer und Be=ra=ter Euch führt an treu=er Hand, Euch
3. vie=le zar=te Trie=be, Die er ins Herz ge=senkt, Die
4. Schiff=lein fröh=lich wen=de Nach Zi=ons sel'=gem Licht, Nach
rit.
a tempo
1. al=lem Leid ge=wehrt. O ei=let heu=te an sein Herz, Eu'r
2. führt an treu=er Hand! Und wenn die Her=zen thrä=nen=schwer, Ja
3. er ins Herz ge=senkt; Er liebt Euch treu und e=wig=lich, O
4. Zi=ons sel'=gem Licht, — Und ist das Land noch fern, ach fern, So
cresc.
rit.
1. Au=ge bli=cke him=mel=wärts, Und lo=bet, und lo=bet!
2. rechts und links kein Aus=weg mehr, So glau=bet, so glau=bet!
3. liebt auch ihn stets in=nig=lich, Ja lie=bet, ja lie=bet!
4. trau=et Eu=rem gu=ten Herrn Und hof=fet, und hof=fet!
W. Elsner.

# 26. Ich bin des Herrn.



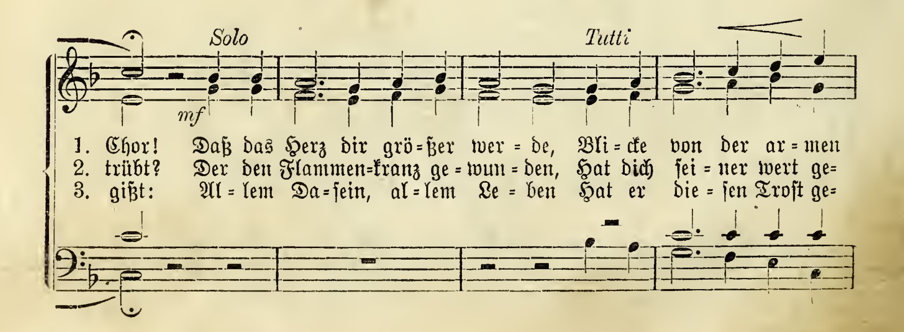
# 27. Blick empor!

Nicht zu langsam. J. Kahl.

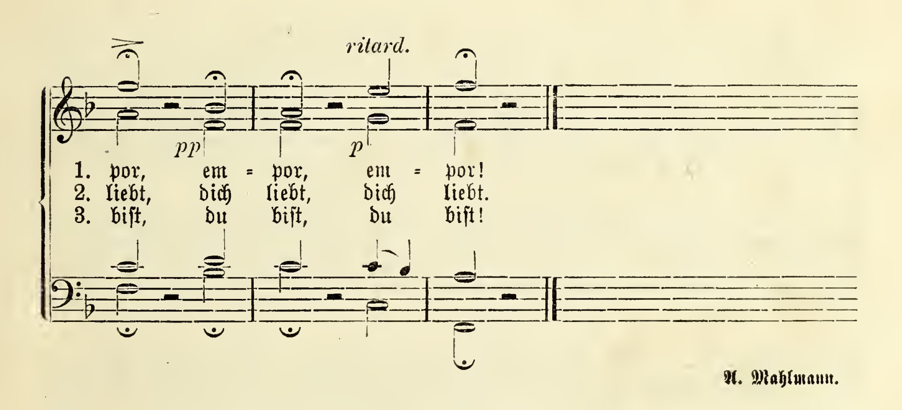






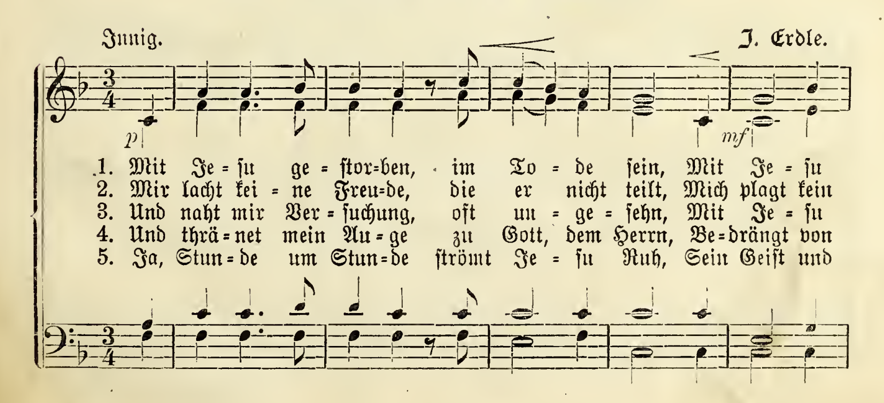





A. Mahlmann.

# 28. Stunde um Stunde.

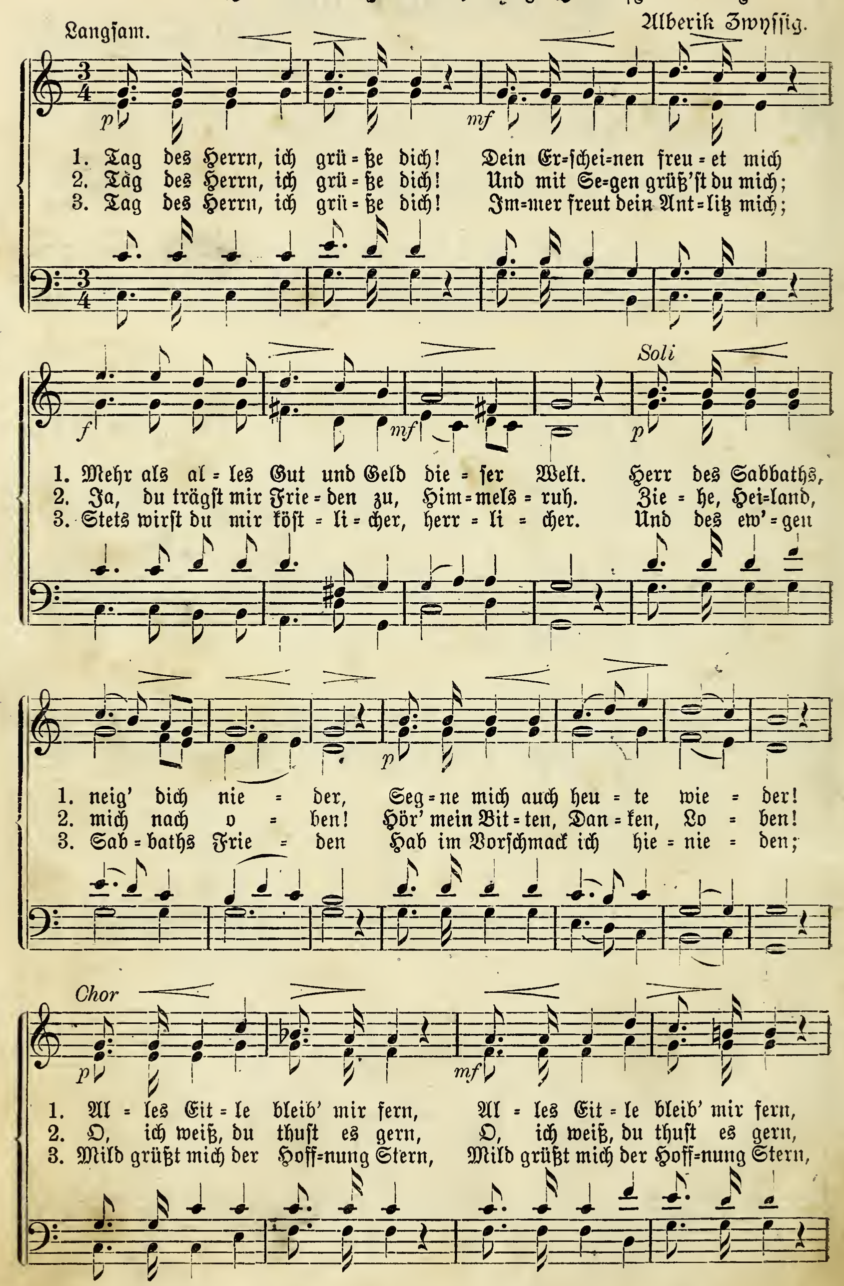


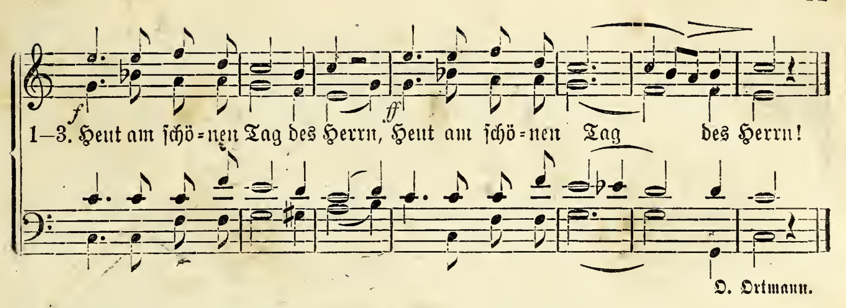

1. le = bend für ihn al = lein, Wart' ich auf Je = sum, bis daß er er=
2. Kum=mer, den er nicht heilt, Und drückt mich Sor = ge, er nimmt sie auf
3. kann ich sie wohl be = stehn, Und dräut mit Schre=cken die schnauben = de
4. Sün=den, vom Tro = ste fern, So spricht für mich sein er = lö = sen = des
5. Le = ben mir reich = lich zu. Drum soll be = stän = dig mein Losungswort
1. schein'. Stun = de um Stun = de, o Herr, bin ich dein;
2. sich, Stun = de um Stun = de sorgt Je = sus für mich,
3. Welt, Stun = de um Stun = de siegt Je = sus, mein Held,
4. Blut; Stun = de um Stun = de bleibt Je = sus mir gut,
5. sein: „Stun = de um Stun = de, o Herr, bin ich dein!"
1. Stun = de um Stun = de, o Herr, bin ich dein!
2. Stun = de um Stun = de sorgt Je = sus für mich.
3. Stun = de um Stun = de siegt Je = sus, mein Held.
4. Stun = de um Stun = de bleibt Je = sus mir gut.
5. „Stun = de um Stun = de, o Herr, bin ich dein!"
Nach Moody von C. Bader.

# 29. Gottvertrauen.



# 30. Tag des Herrn, ich grüße dich!






# 31. Was ist das Schönste auf der Welt?

*Moderato.*

J. Kahl.

1. Was ist das Schön = ste auf der Welt? Das, was am be = sten
2. Was ist das Schön = ste auf der Welt? Ist es am blau = en
3. Das Schönst' ist auf der gan = zen Welt: Ein An = ge = sicht, vom

1. mir ge = fällt? Ist's E = del = stein, ist's Gold viel = leicht, Was
2. Him = mels = zelt Die Son = ne wohl in ih = rer Pracht? Ist
3. Geist er = hellt, Auf wel = chem See = len = rein = heit wohnt, Auf

Mit Nachdruck.

1. mei = nem Blick so schön sich zeigt? O nein, o nein, o
2. es der Wald in stil = ler Nacht? O nein, o nein, o
3. wel = chem Him = mels = frie = den thront. — Das ist's al = lein, das

1 u. 2. O
3. Al=

cresc.

1. nein, o nein! Das Schönste muß noch schö = ner sein! — O nein,
2. nein, o nein! Das Schönste muß noch schö = ner sein! — O nein,
3. ist's al = lein: Ein Menschen = ant = litz licht und rein! — Das ist's

1 u. 2. O
3. Al=

dim.

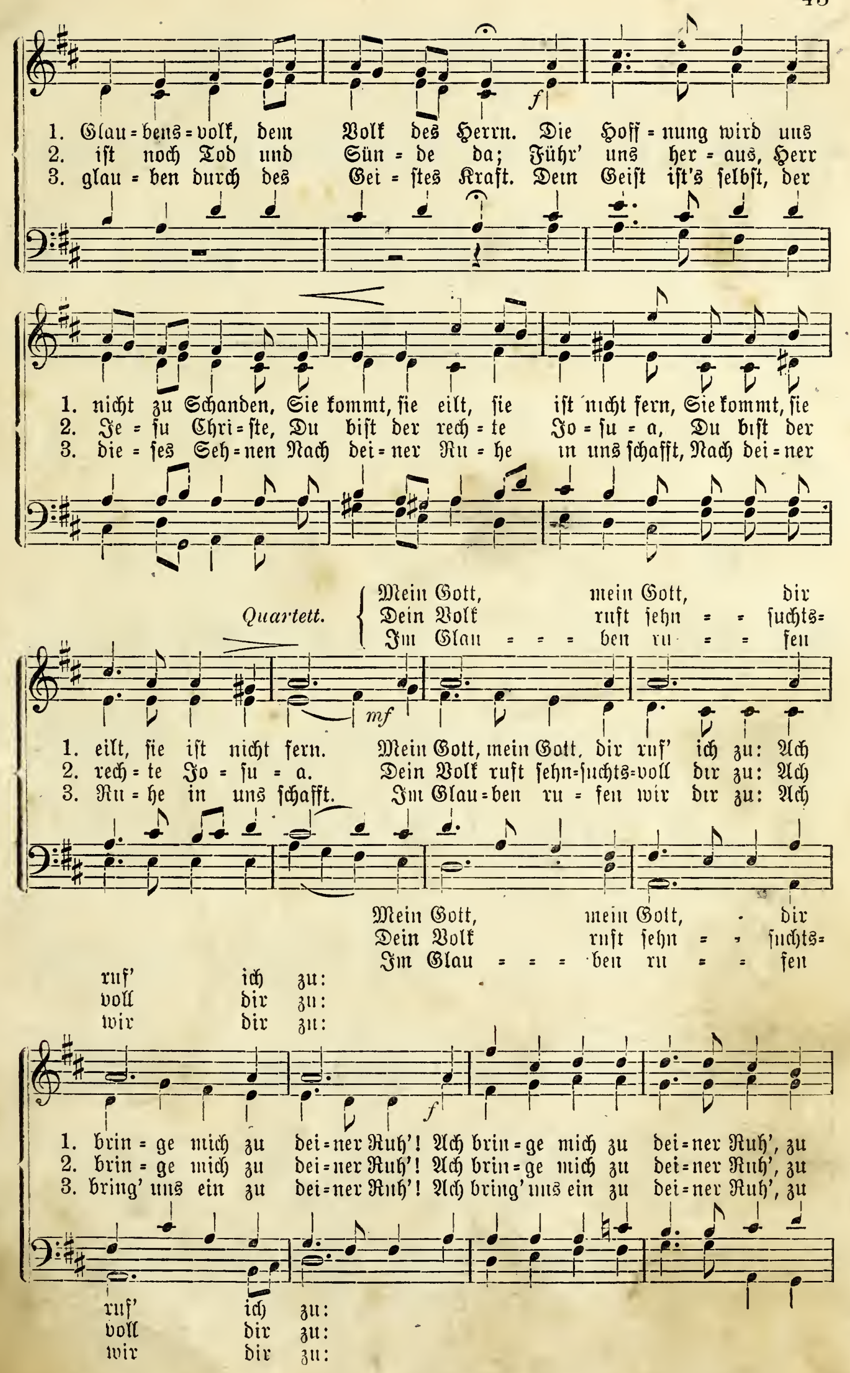
1. o nein, o nein! Das Schönste muß noch schö=ner sein!
2. o nein, o nein! Das Schönste muß noch schö=ner sein!
3. al = = lein, al = lein: Ein Menschen = ant = litz, licht und rein!

K. Enslin.

# 32. Des Volkes Gottes Sehnsucht.

Langsam, feierlich. J. Meili.




1. Glau = bens = volk, dem Volk des Herrn. Die Hoff = nung wird uns
2. ist noch Tod und Sün = de da; Führ' uns her = aus, Herr
3. glau = ben durch des Gei = stes Kraft. Dein Geist ist's selbst, der
1. nicht zu Schanden, Sie kommt, sie eilt, sie ist nicht fern, Sie kommt, sie
2. Je = su Chri = ste, Du bist der rech = te Jo = su = a, Du bist der
3. die = ses Seh = nen Nach dei = ner Ru = he in uns schafft, Nach dei = ner
Quartett.
Mein Gott, mein Gott, dir
Dein Volk ruft sehn = = suchts=
Im Glau = = = ben ru = = = fen
1. eilt, sie ist nicht fern. Mein Gott, mein Gott, dir ruf' ich zu: Ach
2. rech = te Jo = su = a. Dein Volk ruft sehn=suchts=voll dir zu: Ach
3. Ru = he in uns schafft. Im Glau = ben ru = fen wir dir zu: Ach
Mein Gott, mein Gott, dir
Dein Volk ruft sehn = = suchts=
Im Glau = = = ben ru = = fen
ruf' ich zu:
voll dir zu:
wir dir zu:
1. brin = ge mich zu dei = ner Ruh'! Ach brin = ge mich zu dei = ner Ruh', zu
2. brin = ge mich zu dei = ner Ruh'! Ach brin = ge mich zu dei = ner Ruh', zu
3. bring' uns ein zu dei = ner Ruh'! Ach bring' uns ein zu dei = ner Ruh', zu
ruf' ich zu:
voll dir zu:
wir dir zu:




Nach Phil. Fr Hiller.

# 33. Christ, steig' empor!




34. Vergiß ihn nicht!
Langsam.
Lindpaintner.
1. Ver=giß ihn nicht, ver = giß ihn nicht, Des Wort die Welt be=
2. Ver=giß dich nicht, ver = giß dich nicht! Hoch ü = ber je = de
3. Ver=giß sie nicht, ver = giß sie nicht, Die lie = bend dich um=
4. Ver=giß es nicht, ver = giß es nicht: Ge = weiht zu Got = tes
1. rei = tet, Der Son=nen schuf und Ster = ne um sie lei = tet! Auch
2. Wür = de Er = hebt den Geist Be=wußt=sein höh' = rer Wür=de; Drum
3. fan=gen, Und die vor = an zur Hei = mat ein = ge = gan=gen; Du
4. Bil = de, Er = zieht er dich für himm=li = sche Ge = fil = de; Ein
1. dir er = glänzt in dunk = ler Nacht sein Licht. Ver = giß ihn
2. fol = ge treu dem heil' = gen Ruf der Pflicht. Ver = giß dich
3. siehst sie dort, wenn hier dein Au = ge bricht! Ver = giß sie
4. rei = nes Herz nur schaut sein An = ge = sicht! Ver = giß es
Solo
Tutti
f
p
pp
1. nicht, ver = giß ihn nicht!
2. nicht, ver = giß dich nicht!
3. nicht, ver = giß sie nicht!
4. nicht, ver = giß es nicht!
Christ. Hohlfeldt.

# 35. Ruhig ist des Todes Schlummer.












Nach Spangenberg.

## 36. Komm heim in Jesu Reich!

Ruhig.

1. Es giebt ein Reich, da Je = sus thront, Ein Land, so wun = der = schön, Von
2. Dort ge = hen Er = den = söh = ne ein, Im Na = men un = sers Herrn, Und
3. Werd' ich auch man = che nicht dort sehn, Die zwar ge = la = den sind, Jetzt
4. Er spricht so freundlich: „Komm zu mir, Du fin = dest bei mir Ruh'!" Und

*Chor*

1. En = gel = scha = ren längst be = wohnt, Die uns ent = ge = gen gehn.
2. stehn vor ihm ge = recht und rein, Von Schuld und Stra = fe fern.
3. a = ber sei = nen Ruf verschmähn, Ich bleib' ihm treu ge = sinnt.
4. En = gel = scha = ren jauch = zen dir Den Gruß des Frie = dens zu.

Sie

sin = gen mir: „O kom = me heim!" Sie sin = gen mir: „O kom = me heim!"

*Fine.*

Die En=gel sie stehn auf des Himmels Höhn und sin=gen: „Kom=me heim!"

*D. C. sin al Fine.*

„Kom=me heim!" „Kom=me heim!"

## 37. Gute Nacht!

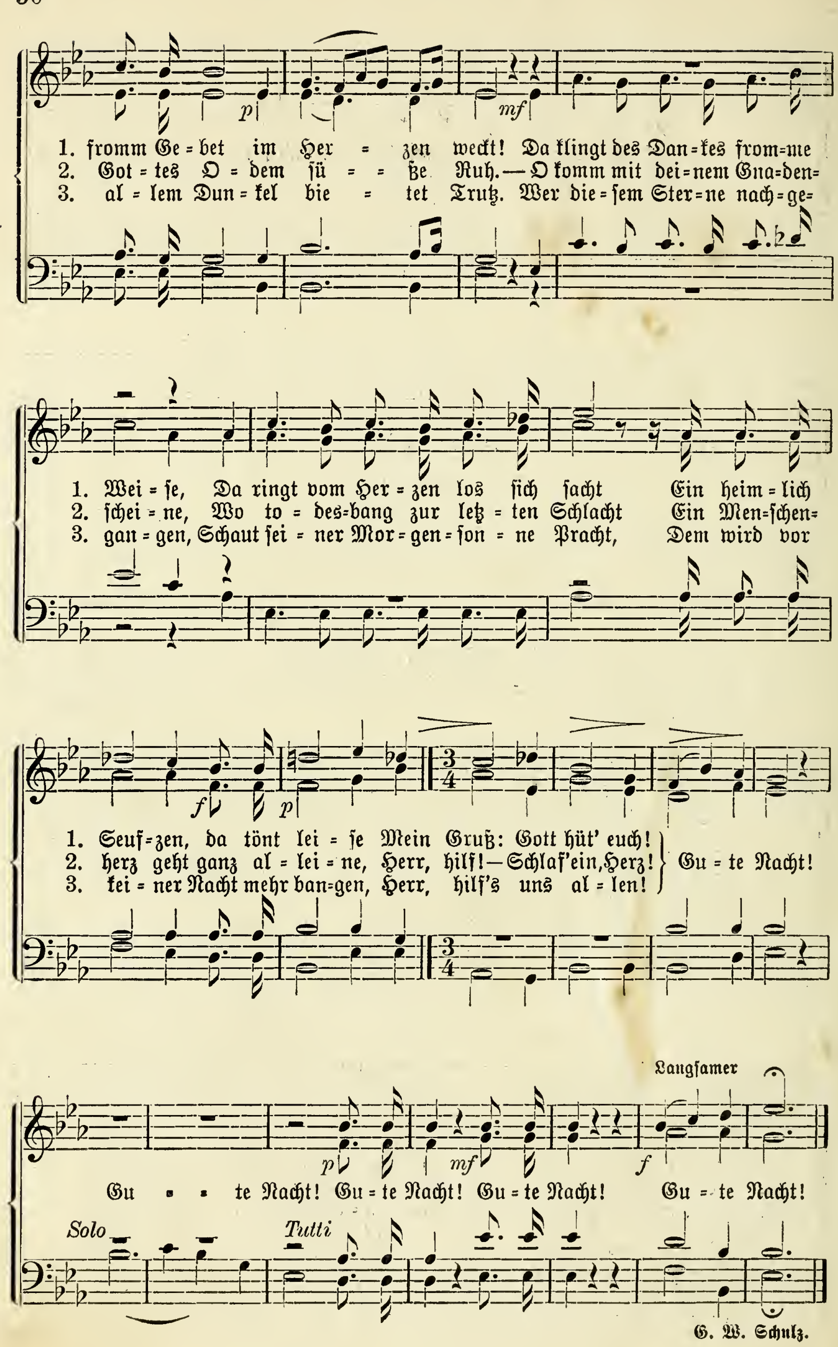
Ruhig und ausdrucksvoll. J. M. Biermann.

*mf*

1. Die Nacht mit ih=rem dun=keln Schlei=er Hat Feld und Flur
2. Das Vög=lein sin=ken läßt die Flü=gel, Zum Schlummer schließt's
3. Ihr Kin=der Got=tes, nah und fer=ne, Schlaft wohl in eu=

*f*

1. sanft zu=ge=deckt. O se=lig sü=ße A=bend=fei=er, Die
2. die Au=gen zu, Und Feld und Flur und Hain und Hü=gel Bringt
3. res Va=ters Schutz! Wir schaun hin=auf zu ei=nem Ster=ne, Der


p
mf
1. fromm Ge = bet im Her = zen weckt! Da klingt des Dan = kes from = me
2. Got = tes O = dem sü = = ße Ruh. — O komm mit dei = nem Gna = den =
3. al = lem Dun = kel bie = tet Trutz. Wer die = sem Ster = ne nach = ge =
1. Wei = se, Da ringt vom Her = zen los sich sacht Ein heim = lich
2. schei = ne, Wo to = des = bang zur letz = ten Schlacht Ein Men = schen =
3. gan = gen, Schaut sei = ner Mor = gen = son = ne Pracht, Dem wird vor
f
p
3
4
1. Seuf = zen, da tönt lei = se Mein Gruß: Gott hüt' euch!
2. herz geht ganz al = lei = ne, Herr, hilf! — Schlaf' ein, Herz!
3. kei = ner Nacht mehr ban = gen, Herr, hilf's uns al = len!
Gu = te Nacht!
Langsamer
p
mf
f
Gu = = te Nacht! Gu = te Nacht! Gu = te Nacht! Gu = te Nacht!
Solo
Tutti
G. W. Schulz.

# 38. Abendlied.

*Andante.* W. Ramsauer.




1. wal = len Dem schü = tzen = den Da = che nun zu.
2. A = bend, So ru = hig er=schein' er einst mir!
wal = len dem Da = = = che nun zu.
A = bend, er = schein' er einst mir!

J. Klenert.

